



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Als der Freund meines 18-jährigen Sohns (ich will ihn hier Tom nennen) gegen den Rückfall kämpfte, sagte ich, er könne ein paar Tage bei uns übernachten. Unsere kleine Wohnung erlaubt keinem viel Privatsphäre, nicht einmal uns beiden, und so war das eine ganz schöne Belastung für mich. Wir redeten lange in dieser Nacht, Tom, mein Sohn und seine Freundin und ein anderer Freund. Einige Dinge wurden mir schnell klar. Erstens, „clean“ bedeutete für diesen Jungen, dass er seine Lieblingsdroge nicht nahm... aber ansonsten alles nehmen konnte, was ihm in die Finger kam. Zweitens konnte er die Botschaft nicht wirklich verstehen, die ich ihm zu vermitteln versuchte, sie drang nicht durch dieses manische Komitee in seinem Kopf. Ich bat meine Höhere Macht, mir dabei zu helfen, ihm zu helfen und bekam die Antwort: „Gib ihm einen Basic Text.“

Am nächsten Nachmittag öffnete Tom das Buch und übersprang die Einleitung. Dann begann er laut zu lesen. *Unser ganzes Leben und Denken ... Solange wir vorübergehend aufhören konnten ...* Er bat um einen Textmarker und fing an, Zeile um Zeile hervorzuhoben. *Unsere Krankheit isolierte uns ...* Seine Stimme brach, als er mit den Tränen kämpfte und dann kapitulierte. *Die Lebensfähigkeiten waren auf das Niveau eines Tieres zurückgegangen. Unser Lebensgeist war gebrochen.* Er schaute durch das Zimmer zu mir herüber. „Das bin ... ich“, sagte er.

Mein Sohn (der kein NA-Mitglied ist, aber mit NA aufgewachsen war), nahm seinen Freund an diesem Abend mit in ein Meeting und Tom kam mit einer Meetingsliste nach Hause, mit den Telefonnummern von mehreren Männern und mit einem Sponsor. Zu dem Zeitpunkt, als dieser Artikel gedruckt wurde, war er ca. 30 Tage clean. Auch mit meinen 25 Jahren Cleanzeit war es nicht meine Botschaft, die Tom erreichte, sondern es war unsere kollektive Botschaft der Hoffnung, die in unserer Literatur gesammelt und veröffentlicht ist, die ihm bewusst machte, dass er nicht der Einzige war, dem es

Fortsetzung auf Seite 3

Deckblattillustration mit der freundlichen Genehmigung von:
Volunteer Regional Convention 28 Committee; Tennessee, USA

IN DIESER AUSGABE

Feature		Änderungen für den Bezug des NA Way	
• Vom Salsa zur Kapitulation	3	Update zum Projekt Living Clean	12
Teilen		Literaturumfrage	13
• Liebes NA Way... von Narkoslavija	5	Meetingsschnappschuss	15
• Stürmisches Wetter	7	Kalender	16
• Wir genesen	7	Humor: "Zé Caldinho"	17
• Wenn es K&E nicht gäbe	8	NAWS Produktinfo	18
Von unseren Lesern	8	Bald erhältlich	19
Wie kann man das Servicesystem verbessern?	9	WCNA 34-Voranmeldung	20

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

so ging und dass er nicht alleine war und dass Süchtige, alle Süchtigen, mit dem Nehmer aufhören können, ihren Suchtdruck verlieren und ein neues Leben finden können.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe ist unsere Literatur und daher enthält sie die Literaturumfrage 2010 und Zitate aus unserer Literatur, die mit Artikeln aus dem Abschnitt "Teilen" verknüpft sind. Abonnenten des elektronischen NA Way haben direkten Zugriff auf die aktualisierte Version der Zeitstrahl der Literaturentwicklung, worin die Entwicklung der NA-Literatur in Vollfarbe dargestellt ist. Und lasst nicht Zé Caldinho auf Seite 17 aus!

Diese Ausgabe ist die letzte gedruckte Ausgabe, die an die Leser verschickt wird, die ihr Abonnement für die gedruckte Version nicht verlängert haben. Bitte lest die Seiten 10 und 11 und teilt diese Information mit anderen in eurer NA-Gemeinschaft.

De J, Redaktion



Vom Salsa zur Kapitulation

Sucht vom Grill – Gefüllte Burritos

Nachdem ich mehr als 10 Jahre clean gewesen war, erschienen mir die Drogen manchmal so weit weg. Die Sucht richtet aber in allen Bereichen unseres Lebens weiter einen verheerenden Schaden an. Als ich clean wurde, hörte ich, dass die Drogen nur ein Symptom meiner Krankheit waren, und dass sich die Sucht auf vielerlei Art manifestieren kann. Ich dachte, es würde sich in Beziehungen, Freundschaften und so weiter auswirken, aber ich hätte niemals für möglich gehalten, dass mich die Sucht wieder kriegen würde – in Form eines gefüllten Burritos vom Grill.

Es war ein typischer Arbeitstag. Die Zeit verging langsam, der Chef hatte schlechte Laune und ich war verkatert, weil ich zwei Nächte lang nicht anständig geschlafen hatte, und ich bemitleidete mich selbst. Und an diesem Punkt greift meine Sucht gewöhnlich zuerst an: Sie lässt mich in Selbstmitleid baden und dann kommen garantiert Gedanken, die mein Leben sabotieren. Sie macht mich müde und sehr anfällig für negative Begierden. Es war Mittagszeit, also ging ich zu dem mexikanischen Schnellimbiss. Ich sah das Schild, auf dem all die neuen gefüllten Burritos vom Grill beschrieben waren: "Eine große, warme, weiche Tortilla, gefüllt mit gewürztem Rinderhack, herzhaften Bohnen, gewürztem Reis, drei Käsesorten, sahniger Pepper Jack-Soße und Salsa, knusprig zubereitet. (Auf Wunsch dazu mariniertes Grillhähnchen oder gebratenes Steak)" Mir läuft schon vom Schreiben das Wasser im Mund zusammen.

Als ich diesen warmen Burrito, der knusprig zubereitet war, in der Hand hielt, wusste ich, das er herrlich schmecken würde. Als ich den ersten Bissen nahm, hatte ich den selben Gedanken, wie damals bei meiner ersten Line Kokain: "Wo warst du denn die ganze Zeit?" Es ist unbeschreiblich, wie herrlich er schmeckte, und welchen Trost er mir spendete. Ich bemitleidete mich nicht mehr und der Tag zog sich nicht mehr endlos lange hin. Ich war satt und fühlte mich gut, richtig gut ... zu gut.

In den nächsten zwei Wochen aß ich jeden Tag in der Mittagspause diesen Burrito. Ich variierte ihn ein bisschen, manchmal mit scharfer Soße, manchmal mit Huhn oder Steak, jede Kombination wurde ein bisschen besser als die vorherige.

Kann ich ihn nicht noch ein bisschen besser machen, noch mehr verfeinern? Kann ich einen Burrito wie eine Droge nehmen? Ich war drauf und war völlig ahnungslos.

Eines Tages fragte mich mein Chef, was ich Mittags mache, und ich antwortete, dass ich mir einen Burrito hole. Er sagte: "Joe, in letzter Zeit hast du ein bisschen viele Burritos gegessen." Ich konnte nur so antworten, wie ein Süchtiger, der sich in absoluter Leugnung befindet: "Keine Sorge, ich habe es im Griff".



Eine weitere Woche verging, in der ich täglich Burritos konsumierte. Das einzige äußere Zeichen dafür, dass es sich auf mein Leben auswirkte, war die enorme Zeit, die ich auf der Toilette verbrachte. Dafür konnte es nur zwei Erklärungen geben: Entweder die tägliche Dosis Burritos oder ständiger Durchfall. Zum Glück lebte ich damals alleine und musste niemandem Rechenschaft geben. Die Spirale nach unten war in Gang gesetzt, meine Sucht hatte mich in den Klauen und ich entschied mich dafür, alle negativen Zeichen zu ignorieren.

Einige Tage später war ich auf dem Weg zu einer Filmaufnahme, viele Stunden entfernt von allen Connections zu meinem derzeitigen "Lieblingsessen". Ich geriet nicht in Panik, denn ich wusste, das Restaurant war eine landesweite Kette. Ich fragte meinen Arbeitgeber, ob er wusste, wo ich eines finden konnte. Er kannte keines in der Gegend. Von

Wenn nicht der Burrito schuld war...

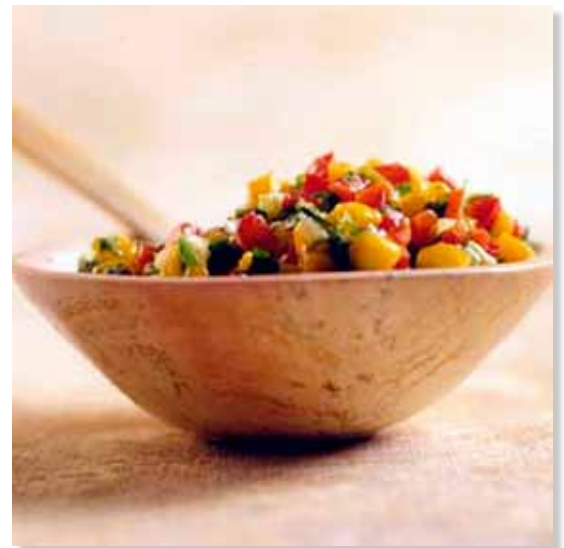
diesem Moment an packte mich die Besessenheit und ließ mich nicht mehr los. Das Wissen, dass es in der Gegend keine Filiale gab, heizte meine Gier an. Ich hätte mich in diesem Augenblick selbst verkauft, nur um einen Burrito zu riechen oder zu wissen, dass einer in der Nähe war. Ich suchte hektisch nach einem Computer und startete eine Suche im Internet. Ich fand eine Filiale 30 Minuten entfernt. Ich plante strategisch: 30 Minuten hin und zurück und bin ich rechtzeitig für die nächste Aufnahme zurück? Ich musste es um jeden Preis versuchen. Ich druckte die Route aus und ging, ohne jemandem etwas zu sagen. Ich war voll im Sucht-Modus auf dem Weg zu diesem Fix.

Jeder Süchtige kann bestätigen, dass die Beschaffung der Droge immer der beste Teil ist. Die Vorfreude ist berauschend. Man geht alle Szenarien durch, wie herrlich es sein wird, wenn man sie hat. Nehme ich Huhn, Rind oder Steak? Scharfe oder milde Soße? Soll ich auf das Getränk verzichten, damit ich den Geschmack Stunden nachschmecken kann? Ich war völlig abgedreht. Ich trat aufs Gas und hielt nach der Polizei Ausschau, da-

mit ich nicht von ihr rausgewinkt wurde. Ich hatte nicht eine einzige extra Sekunde, wenn ich pünktlich zurück sein wollte. Dann, auf der linken Seite in der Ferne, sah ich das lila Schild mit der großen gelben Glocke. Ich schaltete sogar mein Radio aus, so sehr konzentrierte ich mich. Mein Magen begann sich zu melden und knurrte in der Vorfreude auf die saftige Delikatesse, die er bald bekommen würde. Als ich näher kam, sah ich ein Schild "Linksabbiegen verboten" und bemerkte, dass die nächste Wendemöglichkeit eine viertel Meile entfernt war. Ich konnte es nicht riskieren, also zog ich mit quietschenden Reifen nach links, schnitt ein anderes Auto und schaffte es auf die Drive-Thru-Spur. Ich bestellte meinen Burrito und fuhr in die hinterste Ecke des Parkplatzes. Als ich ihn auspackte, bemerkte ich, dass er nicht knusprig war. Nicht knusprig! Aber das war es doch, was das Ganze ausmachte! Das war der Unterschied zwischen diesem ganz besonderen Burrito und den schlechteren Burritos auf der Speisekarte. Mich packte der Zorn! Ich konnte aber nicht hingehen und mit ihnen herumstreiten, um einen anderen zu bekommen. Es war Mittagszeit und es war voll. Ich käme zu spät zur Aufnahme. Ich schaute mich in den Rückspiegel. Als ich gerade sagen wollte: "Das kann ich einfach nicht glauben!", hielt ich inne. Ich schaute mich selbst an und hatte einen klaren Augenblick. Ich sah es alles ganz klar ... und schämte mich. Ich beschloss, ein paar Mal tief durchzuatmen und mich zu beruhigen. Ich würde diesen Burrito essen und dann aufhören ... für immer. Als ich in diesen dicken, fetten Teufel beißen wollte, begann ich zu weinen. Ich konnte nicht einmal abbeißen. Ich schaute nach links und sah, dass eine Familie mich anstarrte. Da war ich nun, ein junger Mann mit jahrelanger Genesung, voller Scham, weinend in seinem Auto und mit einem Burrito im Mund. Die Frau fragte mich: "Alles in Ordnung?" Ohne erst den Burrito aus dem Mund zu nehmen, murmelte ich: "Ich weiß nicht." Sie zog schnell ihre Familie von mir weg. Ich aß den Burrito voller Scham und kam rechtzeitig zu meiner Aufnahme zurück.

Als ich an diesem Abend heim kam, begann ich ehrlich mit meinem Sponsor über das zu reden, was ich die ganze Zeit getan hatte. Wir sprachen über die Macht der Sucht und über all die Hintertürchen, durch die sie uns kriegen kann. Ich kann stolz sagen, dass ich seit einem Jahr ohne knusprig zubereiteten, gefüllten Burrito bin. Mein Sponsor sagte, dass es nicht notwendig sei, ihn völlig aufzugeben, da nicht der Burrito das Problem ist. Er kreuzte nur zu einer Zeit meinen Weg, als ich in einer besonders schwachen Verfassung war und alles geriet außer Kontrolle. Er wusste, dass ich mich in einer besseren Verfassung befand. Ich beschloss, einen zu essen, um zu sehen, was passiert. Obwohl ich einen haben wollte, hatte ich, als ich ankam, das Gefühl, dass es eine alte Beziehung war und dass sie mich verletzte. Auch wenn nicht der Burrito schuld war, dachte ich doch, es wäre besser mich fern zu halten. Ich beschloss, nach vorn zu schauen und etwas Neues auszuprobieren. Ich nahm den "Spicy Chicken Burrito: Eine warme, weiche Tortilla, gefüllt mit Hähnchenstreifen, auf niedriger Flamme in mexikanischen Gewürzen zubereitet, mit Würstchen, sahniger Jalapenosoße und Salsa. Es klang gut, richtig gut ... zu gut. Also tat ich, was jeder genesende Süchtige mit klarem Kopf tut, wenn er mit dieser enormen Gier erfüllt wird und nicht weiß, was er tun soll. Ich machte, dass ich raus kam.

Joe F, New Jersey, USA



Liebes NA Way... von Narkoslavija

*Nur für Heute werde ich einem Mitglied von NA vertrauen,
das mir vertraut und mir in meiner Genesung helfen will.
Kleines Weisses Büchlein, Nur für Heute*

Es ist ein paar Monate her, seit ich zuletzt an euch geschrieben habe und seitdem ist so viel passiert. In dem letzten Artikel, den ihr liebenswürdigerweise veröffentlicht habt, habe ich meine Reise in das ehemalige Jugoslawien beschrieben und wie sich die NA-Gemeinschaft dort entwickelt. Wir nennen sie heute "Narkoslavija" und sie besteht aus fünf verschiedenen Gebieten (Montenegro, Serbien, Mazedonien, Bosnien und Kroatien), und wir warten darauf, dass sich Slowenien anschließt. Die meisten dieser Länder haben sich in einem Bürgerkrieg bekämpft, der noch nicht lange vorbei ist. Ich würde euch gerne mehr über unsere Reise durch die Genesung einer anderen Süchtigen erzählen, die in einer kleinen Stadt im Balkan lebt. Aus Gründen der Anonymität will ich hier nicht ihren richtigen Namen nennen.

Ich traf Mila im November letzten Jahres auf einer unserer VoIP Meetings (VoIP=Telefonieren über Computernetzwerke mittels des Internet Protokolls)*. (Aus meinem ersten Artikel wisst ihr vielleicht noch, dass wir eben diese Meetings gegründet haben, um die Botschaft zu Süchtigen in Mazedonien zu bringen, da es dort kein NA gab). Die Meetings finden in der Form einer Telefonkonferenz über das Internet statt und jeder kann den anderen hören. Das Format ist dasselbe wie in jedem anderen Meeting. Wir lesen NA Literatur, haben Sprecher oder Lesen vor, teilen und machen Service, wie in jedem anderen normalen Meeting. Die Meetings finden immer zur selben Uhrzeit statt, zweimal die Woche.

Als Mila dazu kam, steckte alles noch in den Kinderschuhen und wir organisierten die Meetings meistens spontan, aber wir hielten uns an die Prinzipien und Traditionen von NA. Sie war sehr schüchtern und man konnte sie kaum hören. Sie war mit ihrer lokalen NA-Gemeinschaft in Kontakt, aber das Meeting war in einer anderen Stadt und sie konnte nach dem Meeting den letzten Bus nach Hause nicht kriegen, daher waren die VoIP-Meetings perfekt für sie. Mila war fast von allen Drogen abstinent, aber sie trank noch ab und zu. Als ich sie besser kennen lernte und mich mit ihr nach den Meetings im Internet austauschte, redeten wir über die völlige Abstinenz und über das Programm. Sie konnte in den Meetings auch die Botschaft anderer Mitglieder hören und wie wir genesen. Bald beschloss Mila, mit dem Trinken aufzuhören und feierte ihren ersten cleanen Tag.

Um zu zeigen, wie ernst es ihr damit war, hängte sie einen weißen Schlüsselanhänger an eine Flasche Schnaps und stellte ihn auf den Tisch neben ihren PC, wo sie die meiste Zeit verbrachte. Ich weiß noch, dass ich sie daran erinnerte, warum wir kapitulieren, aber sie beharrte darauf, dass sie wusste, was sie tat. Ich glaube, sie schaffte einen Monat clean. Es war Weihnachtszeit und obwohl sie bei ihrer Mutter lebte, vermisste sie ihren Bruder, der vor einiger Zeit verschwunden war. Mila hoffte immer noch, er würde zurück kommen, und als er das nicht tat, konnte sie es nicht mehr ertragen. Der Schnaps erschien ihr die Lösung, die ihr versprach, den

Voice Over Internet Protocol (VoIP) ist eine Kommunikationsmethode über das Internet. Die Mitglieder können nach registrierten Online-Meetings suchen (einschl. solche via VoIP). Die Adresse ist <http://www.na.org/index.php?ID=home-content-fm>. Klickt auf Option Nr. 2 und wählt Ländernetz.



Schmerz zu nehmen, und wenn auch nur für einen kurzen Augenblick. Als sie mir erzählte, dass sie getrunken hatte, war ich nicht überrascht; aber sie war bereit, wieder anzufangen und diesmal schaffte sie den Schnaps aus dem Haus.

...Narkoslavija wächst ständig...

Wir waren mitten in den Vorbereitungen für die regionale Konvention in Sarajevo, Bosnien. Es war eine großartige Veranstaltung; viele Neuankömmlinge aus der Region kamen, viele von uns aus der Londoner Gemeinschaft und unsere neuen Freunde aus New York. Viele Süchtige sprachen von einem Wendepunkt in ihrer Genesung. Diejenigen mit langen Cleanzeiten und gut etablierten lokalen NA Gemeinschaften waren nicht nur durch die Erkenntnis ergriffen, dass es nicht viele Meetings in diesem Gebiet gab, sondern auch von dem Wunsch und dem Einsatz, den viele Süchtige an den Tag legten, um Genesung zu finden und clean zu bleiben.

Mila kam mit ihrer Belgrader Gruppe und es war das erste Mal, dass wir uns persönlich trafen. Es ist schwierig, diese Erfahrung zu beschreiben. Ich hatte das Gefühl, als würde ich sie bereits richtig gut kennen, aber ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Wir standen eine gefühlte Ewigkeit da, ohne ein Wort zu sagen, und lächelten und spürten die Tränen aufsteigen. Sie war wieder mehr als zwei Wochen clean und sah viel fröhlicher aus. Ich hörte sie in einem der Meetings auch teilen, und für mich war das ein kleines spirituelles Erwachen; ich spürte, dass sie diesmal bleiben würde.

Als wir wieder zuhause waren, wurden die VoIP Meetings noch wichtiger, da viele von uns sich tatsächlich kennengelernt hatten. Es bestand Enthusiasmus für das, was wir taten und neue Mitglieder stießen zu uns. Wir gaben unserer Gruppe einen Namen: Narkoskyepa. In den folgenden Monaten kamen mehr Süchtige in die Meetings, als es sich herumsprach. Doch das war ein bisschen anders als von einem lokalen Meeting zu wissen. Es wurde global, da Süchtige selbst aus Neuseeland und Südafrika mitmachten. Die Süchtigen in Mazedonien kamen so lange, bis sie den Ort mit dem Internetzugang verloren, den sie für das Meeting genutzt hatten. Einige machten noch von zu Hause aus weiter, während andere in ein Internetcafé gingen und Kopfhörer aufsetzten, um zuzuhören.

Mila war eine ständige Einrichtung in den VoIP Meetings. Sie meldete sich bald für den Service und wurde die Chairperson (Sekretärin) des Meetings, während ich moderierte. Jedes Mal, wenn sie einen Cleangeburtstag hatte, schickte ich ihr einen Schlüsselanhänger und eine Karte, die von vielen Süchtigen hier in London unterschrieben war. Ihre Stimme war ein bisschen lauter, ihr Gesicht hellte sich auf. Manchmal, wenn ich ein Meeting verpasste und mit ihr redete, überkam mich meine Neugier und ich fragte sie, wer im Meeting gewesen war. Es brachte mich immer zum Lächeln, wenn sie sagte: "Das ist nicht im Einklang mit unseren Traditionen ... Anonymität, weißt du?" Milas Mutter sah auch die Veränderungen und sagte mir einmal, dass sie ihre Tochter in ihrem ganzen Leben noch nie so glücklich gesehen hatte. Ich riet ihr, eine 12-Schritte-Gruppe für Familienangehörige zu besuchen, einen Sponsor zu suchen und auch die Schritte zu arbeiten.

Beim Schreiben habe ich das Gefühl, dass es noch so vieles zu sagen gäbe. Nur für ein paar Stunden hatten wir unser regelmäßiges VoIP Meeting und ich hörte wie Süchtige aus Mombasa (Kenia), den USA (Arizona), Norwegen, Saudi Arabien, der Slowakei, Brasilien und anderen Orten auf der Erde teilten. In einem der Meetings waren zufällig nur Frauen, und so beschlossen sie, dass sie jeden Mittwoch ein Frauenmeeting machen wollten. Die Zahl der Neuankömmlinge in der Region Narkoslavija wächst ständig, und viele sprechen kein Englisch, deshalb gibt es am Montag Abend ein Meeting in der lokalen Sprache. Ich habe mich so gefreut, dass all dies geschah, aber es musste dann geschehen, als die Zeit reif war. Der Sprecher im heutigen Meeting ist behindert. Er fand es sehr nützlich und schön, hier zu sein und er redete über seine Erfahrungen mit dem Service in NA im Zusammenhang mit den Problemen bei Krankheit in der Genesung.

Ich kann wirklich nicht alles erklären, aber es passieren so viele Dinge in der Genesung, die schwer zu erklären sind. Kürzlich wurde ich eingeladen, um meine Erfahrung mit den VoIP Meetings auf der UK Convention zu teilen. Als ich dem Sprecher vor mir zuhörte, der über seine Stammgruppe in Großbritannien sprach, die anderen NA-Gruppen in den USA hilft, und dann einem anderen zuhörte, der über einen "Love-Bus" sprach, mit dem seine Gruppe andere Gruppen im ganzen Land besucht, fragte ich mich: "Was veranlasst uns, das zu tun? Woher kommt dieses Bestreben und wie setzen wir es um?" Ich spürte, wie sich mir die Haare aufstellten, als mir einfiel, dass ich letztes Jahr in Mazedonien gewesen war und mich gefragt hatte, wie ich die NA-Botschaft am besten an die Süchtigen dort bringen konnte. Ich erinnere mich genau, wie ich den innigen Wunsch verspürte, dies zu tun und ich konnte fühlen, dass meine HM präsent war. Ich glaube wirklich, dass es das ist, was die meisten von uns in Narcotics Anonymous haben, dieser Wunsch und die Führung durch die Höhere Macht; Und ich habe es immer wieder beobachten können, nicht nur bei meinen Vorgängern, sondern auch bei denen, die nach mir gekommen sind. Ich sehe es in Mila.

Faík G, London, Großbritannien



Stürmisches Wetter

... der Geist des Zwölften Schritts
begründet sich in dem
Prinzip des Selbstlosen Dienens.
Es funktioniert:
Wie und Warum, Zwölfter Schritt

Als ich zu NA kam, sagte man mir, wenn du die Verpflichtung übernimmst, ein Meeting zu leiten, dann ist der einzige Grund, die Tür nicht aufzuschließen, weil du tot bist. Auf dem Rücksitz des Trucks meines Ehemanns lag ein Kuchen für einen besonderen Anlass und wir hatten den Wunsch, zu sehen, wie ein Freund seine Vierjahresmünze abholte. Wir verließen das Haus, der Wind peitschte so sehr gegen das Auto, dass ich die Tür kaum öffnen konnte. Regen prasselte auf meinen Körper und spritzte um mich herum, als ich mich ins Auto kämpfte. Es war kalt und ich war erleichtert, als ich schließlich im Auto saß.

Das erste Hindernis war, durch die Wassererosion zu kommen. Die Wassererosion war mir einer großen Betonplatte ausgegossen, eine dreiviertel Meile oberhalb der Straße von unserem Haus. Unglücklicherweise versickert das Wasser nicht schnell genug im Boden, wenn der Regen so heftig herunterkommt, sondern es fließt ab, ein Phänomen, das sich Sturzflut nennt. Heute hatte das Wasser ungefähr ein einhalb Fuß Sand aus der Betonplatte gewaschen. Als wir hineinfuhren, dachte ich, wir wären in ein riesiges Schlagloch und anschließend auf eine sechs Inches hohe Bordkante gefahren. Diese Wassererosion war der Grund, warum ich meinen Camaro verkaufen und mir einen Truck anschaffen musste, als ich hierher zog. Wir schafften es durch die Wassererosion und konnten somit auch die Hauptstraße erreichen. Der Regen prasselte noch immer so stark herunter, dass die Sichtweite unter 10-15 Meilen/h lag. Vor uns sah es aus, als würden wir in eine Wand aus Wasser schauen. In meiner Jugend hatte ich keine Angst, bei solchen Witterungsbedingungen zu fahren, aber an diesem Abend hatte ich ein ungutes Gefühl im Magen. Mein Mann meinte, dass diese Veränderung im Denken davon kommt, dass mir klar

ist, was ich zu verlieren hatte, sei es das Leben oder die Beine.

Die Kirche war noch immer 15 Meilen die Straße hinauf, aber ich wusste, wenn ich so langsam und stetig wie eine Schildkröte fuhr, konnte ich das Rennen gewinnen. Ein anderes Auto fuhr vor uns auf die Hauptstraße. Es hatte die Blinker an und es lag etwas Beruhigendes in dem rhythmischen Aufleuchten der roten Lichter vor mir. Sie schienen auf der Stelle zu bleiben, aber wir erreichten sie nie. Unsere beiden Autos fuhren synchron durch den Regen, bis wir den Stadtrand erreichten. Als die Lichter der Stadt zu erkennen waren, bog unsere gottgesandte Eskorte ab und verschwand langsam in der regengepeitschten Nacht.

Nur wenig später nahm ich im Augenwinkel etwas wahr. Es war eine dunkle Gestalt, die auf der Seite der Straße lag. Beim Näherkommen konnte ich einen umgefallenen Saguaro-Kaktus erkennen. Es stimmte mich traurig, ihm am Straßenrand liegen zu sehen. Ich hatte nichts über Saguaros gewusst, bevor ich in die Wüste gezogen war. Heute weiß ich, dass sie ähnlich den Kalifornischen Redwood-Bäumen sind, und dass sie Hunderte von Jahren brauchen, bis sie so groß sind und dass sie in der Sonne Arme treiben – und dann werden sie von diesen Stürmen umgerissen. Wir waren fast an der Kirche, als ein Auto mit Sirene und Blaulicht auf der anderen Straßenseite an uns vorbei fuhr. Ein Polizeiauto signalisierte allen Fahrern, dass es auf der Fahrbahn eine Blockade gab. Ein Polizist stand mitten im Sturm und bewachte einen 10-12 Fuß großen umgefallenen Baum. Das würde eine lange Nacht für unser Team aus dem Department of Public Safety werden.

Ich konnte mir niemanden vorstellen, der sonst in einer solchen Nacht hinausfuhr, und ich dachte, dass wir bestimmt alleine im Meetings sitzen würden. Zu meiner Überraschung kamen mehrere Leute und suchten bei uns in dieser stürmischen Nacht Schutz. Wir feierten den vierten Clean-geburtstag unseres Freundes, und ein Neuankömmling war auch da, der ein besseres Leben suchte. Rückblickend glaube ich, dass Gott Narcotics Anonymous benutzte, um mich zu einer Höheren Macht, wie

ich sie verstehe, zurück zu führen. 22 Jahre lang habe ich stets Zuflucht vor den zahlreichen Stürmen des Lebens innerhalb und außerhalb der aktiven Sucht gefunden.

Sandy T, Arizona, USA

Wir genesen

Meine Cleanzeit ist mein Schatz.
Ich schütze ihn mit meinem Leben,
weil sie mein Leben ist.
Basic Text,
"Eine neue Chance zum Leben"

Ab und zu komme ich in ein Meeting, das mein Leben und meine Genesung stark beeinflusst. Das Freedom Friday Meeting am 7. August 2009 war so eines. Ich bin ein dankbar genesender Süchtiger aus Nanaimo, British Columbia, Kanada. Es ist eine relativ kleine Stadt (90.000 Ew.) mit einem großen Anteil an genesenden Süchtigen.

An diesem besonderen Freitag feierte eine gute Freundin einen wirklichen Meilenstein; sie nahm den 25-Jahre-Kuchen in Empfang. Dies war an sich schon eine riesige Inspiration, aber die Feier war da noch lange nicht zu Ende. Es waren auch eine Reihe von Besuchern von außerhalb der Stadt da und einige von Maries "alten" Freunden aus den frühen Tagen in Vancouver, als NA sehr klein war. Fünf dieser Freunde feierten ebenfalls ihre Cleanzeit. Außerdem gab es ein paar andere, die Münzen in Empfang nahmen, und deren Cleanzeiten alle innerhalb der Dreiwochen-Periode lagen. Die Cleanzeit aller zusammen betrug über 188 Jahre.

Und um zu demonstrieren, dass wir den Kreis der Sucht durchbrechen können, feierte der Sohn meiner Freundin 30 Tage clean und sein Bruder (viereinhalb Jahre clean) war auch in dem Meeting. Beide drückten ihre Dankbarkeit für ihre Mutter aus, dass sie ihnen geholfen und Weg geebnet hatte. Eine der anderen Frauen bekam die 26-Jahresmünze und ihre Tochter die 14-Jahresmünze.

Die Atmosphäre im Raum war unglaublich. Die Energie war fast zum Anfassen und die Hoffnung und Dankbarkeit, die vor-



herrschte wird in den Herzen derer weiterleben, die Zeugen dieser einzigartigen Gelegenheit waren. Ich empfand wahre Dankbarkeit und Demut, dass ich mit fünf Cleanjahren als Neuankömmling galt!

"Süchtige, alle Süchtigen, können mit dem Nehmen aufhören, können ihren Suchtdruck verlieren und ein neues Leben finden.... Wir haben eine Krankheit, aber wir genesen auch."

Tyler J, British Columbia, Kanada

Wenn es K&E nicht gäbe

... Wir stützen uns auf Anziehung, anstatt auf Werbung, und unsere Anziehung besteht darin, wie wir uns geändert haben.

Hospitals & Institutions Handbook

Ich bin ein Süchtiger aus Boston, MA und ich nahm eine lange Zeit! Mein Lebensinhalt erschöpfte sich in "Jackpots". Ich war viele Jahre im Gefängnis und dachte, dass ich anders nehmen würde, wenn ich rauskäme. Aber es geschah nie! Ich verstrickte mich immer in der Beschaffung und im Konsum und darin, Mittel und Wege zu finden, um mehr zu bekommen.

Ganz am Anfang meiner Sucht war ich stolz darauf, Anstand zu haben, und ich rümpfte die Nase über andere, die keinen hatten. Ich verachtete Leute, die ihre Familie und ihre Freunde bestahlen. Ich fand sie abstoßend und war der Meinung, man sollte sie erschießen.

Ich bin ein alter Süchtiger und versuchte am Anfang meiner Sucht clean zu werden. Damals gab es noch keine Entgiftungen, so wie heute. Es gab Krankenhäuser des öffentlichen Gesundheitswesens, und ich versuchte es mit damit. Dort gab man mir eine Karte, auf der stand, dass ich ein registrierter Drogensüchtiger war. Mit 20 Jahren war ich stolz darauf, Besitzer einer Karte zu sein, die mich als Junkie auswies. Das war mein Leben! Ich habe niemals mehr versucht, clean zu werden und wollte nehmen, bis ins Grab. Ich tat alles, um meine Drogen zu bekommen. Mein Lieblingssatz war: "Warum lassen sie mich nicht in Ruhe?" Ich gab allen die Schuld an meinen Problemen – den Schnüfflern, den Bullen, den Richtern usw. Meine Fantasie war,

das sie mich einfach in eine Zelle sperren, mit massenhaft Drogen, und wenn man die Tür zuschweißen und mir ab und zu Essen reinschieben würde. Dann wäre alles in Ordnung.

Ich kam 1980 auf Bewährung aus dem Staatsgefängnis frei und nahm auf Bewährung weiter. 1984 hatte ich einen Autounfall, als ich ein Blackout hatte. Am nächsten Tag wachte ich im Staatsgefängnis auf, weil ich einen Bewährungsverstoß begangen hatte. Meine Welt war wieder einmal zusammen gebrochen. Ich war deprimiert und suhlte mich in Selbstmitleid und hatte nicht den Mut, mich umzubringen.

Am nächsten Tag kam ein Freund und fragte, ob ich an dem Abend in ein Meeting gehen wollte. Ich schickte ihn weg, aber er war hartnäckig. Er sagte, dass es ein K&E Meeting von einer Selbsthilfegruppe war, die Narcotics Anonymous hieß. Er sagte, das ist so wie AA, aber sie reden da von Drogen. Ich sagte, dass ich diese Sch_____ nicht brauche! An dem Abend ging ich trotzdem mit ihm ins Meeting und am deutlichsten erinnere ich mich dabei an die Uhr an der Wand (ich beobachtete, wie sich die Zeiger weiterbewegten). Ich wollte nicht dort sein, ich wollte nicht unter Menschen sein, ich konnte gar nicht erwarten, bis das Meeting vorbei war, damit ich in meine Zelle zurück und mich abschotten konnte. Endlich war es dann aus. Auf dem Weg zurück sagte mein Freund: "Das war ein gutes Meeting." Ich sagte, dass es echt Sch_____ war und die Leute auch. Der Typ, der gesprochen hatte, sagte, dass er ein wunderbares Leben hätte. Er hatte Löcher in den Schuhen; er war ein Verlierer!

Und dann kam die Realität. Ich musste noch ein Urteil absitzen. Ich ging weiterhin in Meetings und wurde irgendwann einmal entlassen. 1984 war NA jung in New England, aber wir hatten ein paar Meetings und ich ging regelmäßig hin.

Im Laufe der Jahre engagierte ich mich im Service in der Gruppe, im Gebiet in der Region und auf Weltebene. Es war eine wundervolle Erfahrung. Ich lernte Leute aus der ganzen Welt kennen. Mein Herz war bei K&E und ich hatte das Privileg, damals auf dem WSC H&E-Komitee zu dienen, als wir eines hatten, und ich war an der Erstellung unseres H&I Handbook (K&E Handbuch) beteiligt. Heute versuche ich, in meiner Stammgruppe zu dienen und die Neuankömmlinge zu begrüßen.

Meine Reise in der Genesung geht weiter. Ich gehe regelmäßig in Meetings, ich habe einen Sponsor und ich sponsere ein paar Männer. Ich habe eine Stammgruppe, ich nehme nichts, egal was ist, und ich versuche die Schritte täglich in meinem Leben anzuwenden. Heute bin ich ein nützliches, produktives Mitglied der Gesellschaft. Ich engagiere mich in der Gemeinde, bin Vater, Ehemann, Großvater. Ich habe eine Würde und bin ein dankbares Mitglied von NA.

Der Grund dafür ist, dass einige Mitglieder das K&E-Komitees von Narcotics Anonymous es für wichtig genug hielten, ein bisschen Zeit zu opfern und ins Gefängnis zu gehen, wo ich war, und uns dort wissen zu lassen, dass wir nie mehr nehmen mussten und dass es eine andere Art zu leben gab.

Bean L, Massachusetts, USA

Von unseren Lesern NA Social Networking*

Ich war sehr besorgt, als eine NA Gruppe in meinem Gebiet ein Foto auf der Social Networking Seite der Gruppe einstellte, das bei einem Meetings aufgenommen worden war. Die Person, die für die Gruppenseite verantwortlich war, befand sich in dem Irrtum, dass nur Mitglieder dieser Seite Zugriff auf das Foto hätten. Sie war sich absolut nicht im Klaren darüber, dass ohne spezifische Sicherheitseinstellungen, jede beliebige Person auf die Social Networking Seite gehen und sich dort umschauen kann und dass sie über die meisten Suchmaschinen leicht auffindig gemacht und angeschaut werden kann. Wie viele Leute, war sich der Verantwortliche nicht im Klaren darüber, dass getaggte Fotos (Fotos mit Namen von Personen auf dem Foto), die auf einer Webseite veröffentlicht sind,

Fortsetzung auf Seite 12

*Anmerkung der Redaktion: Social Networking ist nach wie vor ein Thema von Interesse und Besorgnis in der Gemeinschaft und wurde auf der Welt-dienstkonferenz 2010 erörtert. Weitere Informationen, stehen in der Januar 2010-Ausgabe des NA Way, im Artikel „NA Mitglieder online“.



WIE KANN MAN DEINER MEINUNG NACH DAS SERVICESYSTEM VERBESSERN?

Wir, die Weltdienste, suchen derzeit gemeinsam mit interessierten Mitgliedern der Gemeinschaft nach Alternativen für unser derzeitiges Servicesystem Wege, wie man den Gruppen effektiver dienen kann und die Süchtigen die noch leiden, besser erreichen kann.

Das Projekt Servicesystem, das auf der WSC 2008 einhellig angenommen und auf der WSC 2010 erneut bestätigt wurde, wurde geschaffen, um Ideen zu generieren, die zu einer Lösung für einige unserer permanenten Probleme mit dem Service in NA führen sollen.

Wir halten fünf Workshops in den USA ab, die im September und Oktober statt finden, um die Vorschläge zur Veränderung unseres Servicesystems zu diskutieren.

Anregungen für die Vorschläge beinhalten u. a. folgende Ideen:

- Die Zuordnung der Dienstgremien nach Grenzen der Länder, Nationen und Bundesstaaten/Provinzen (dazu gehören auch Stadtgrenzen, und die Grenzen von Verwaltungsbezirken), damit uns die Süchtigen besser finden können und die Menschen, die mit Süchtigen zu tun haben, leichter mit uns kommunizieren können.
- Projekt- und Koordinationsdienste auf lokaler Ebene, und keine ständigen Komitees.
- Zweck der Dienstgremien oder Service-Meetings ist strikt auf die Unterstützung der Gruppen auszurichten.

Unter den Vorschlägen findet sich garantiert etwas, was euch freut und vielleicht etwas, was euch besorgt (was wir trotzdem nicht hoffen). Wenn ihr nicht zu einem der Workshops kommen konntet und die Vorschläge noch nicht gesehen habt, dann lest sie bitte durch. Alles, was mit dem Projekt zu tun hat, ist online unter [www.na.org/service system](http://www.na.org/service_system) eingestellt. Auf der Seite für das Servicesystem-Projekt findet ihr Links zu:

- Den Vorschlägen für strukturelle Änderungen
- Dem Hintergrund und Neuigkeiten zum Projekt
- Ein Diskussionsforum eigens für das Projekt
- PowerPoint-Präsentationen und Sitzungsprofile
- Ein Formular für Eingaben zu den Vorschlägen

Wir begrüßen euere Ideen dazu immer, aber zu den ersten Entwürfen der Vorschläge haben wir eine Frist bis 31. Dezember 2010 gesetzt. 2011 werden wir neues Material herausgeben und eine genauere Vorstellung davon haben, worüber wir auf der WSC 2010 sprechen wollen. Bitte beteiligt euch an diesem wichtigen Prozess. Wir können Änderungen dieses Umfangs nicht erfolgreich durchführen, wenn wir nicht zusammenarbeiten.

WWW.NA.ORG/SERVICESYSTEM

Ist das deine letzte Ausgabe des NA Way

Braucht ihr mehr Informationen?
Schickt uns einfach eine E-Mail an subscribe@na.org

Das NA Way Magazine ist ein wichtiges Kommunikationsinstrument für unsere Gemeinschaft. Es ist ein einzigartiges Forum, in dem über die NA-Genesung, die Einigkeit, den Service und Informationen über NA World Services geteilt werden kann. Viele Leser haben sich für die elektronische Version des Magazins mit seinem optimierten Inhalt entschieden. Dennoch verschicken wir pro Jahr nach wie vor über 160.000 gedruckte Ausgaben des *The NA Way*. Tausende davon kommen als unzustellbar zurück. Das Problem ist, dass wir diese wertvolle Ressource weiterhin stellen wollen, gleichzeitig aber die Verteilungskosten senken müssen. Diese Diskussion wurde auch auf der

Weltdienstkonferenz geführt und resultierte in zwei Empfehlungen, die darauf abzielten, den Versand unerwünschter/unzustellbarer Exemplare einzustellen und die steigenden Verteilungskosten zu minimieren:

- Einzelpersonen mit Internetzugang wird ein **E-Abo** nahe gelegt, das einen optimierten Inhalt bietet, den die gedruckte Ausgabe nicht hat. Dadurch senken wir die Druck- und Verteilungskosten. Wer keinen Internetzugang hat, oder eine gedruckte Ausgabe haben möchte, muss das Abonnement für die gedruckte Ausgabe erneuern.
- Das Magazin **wird nicht mehr automatisch** an alle NA-Gruppen, Einzelpersonen oder Dienstgremien verschickt. Dienstgremien können für ihre Unterkomitees, betrauten Diener und Gruppen Sammelabonnements bestellen. NA Dienstgremien finden mehr Informationen zu Sammelabonnements unter www.na.org/subscribe.

Diese Ausgabe ist die letzte!

Diese Änderungen treten erst in den nächsten Wochen in Kraft, doch die E-Abos sollten möglichst schon jetzt unter www.na.org/subscribe bestellt werden. Wer weder ein E-Abo noch ein Neuabo bestellt, bekommt mit diesem Heft das letzte Exemplar des *NA Way Magazine*. Die Ausgabe Januar 2011 (und alle Folgeausgaben) gehen in gedruckter Form nur an die Leute, die ihr Abo erneuert haben, die elektronische Ausgabe wird an alle derzeitigen und neuen E-Abonnenten verschickt.

The NA Way wird weiterhin eine kostenlose Publikation bleiben, doch wir fordern unsere Leser und betrauten Diener auf, uns zu unterstützen. Bitte informiert die anderen über die bevorstehenden Änderungen.

Jetzt ist es Zeit, ein E-Abo zu ordern
www.na.org/subscribe

Wir werden deine elektronische Ausgabe des NA Way Magazine weiterhin aufwerten, indem wir Verbesserungen anbieten, wie z.B. zusätzliche Geschichten, Fortsetzungen, Fotos, Links zu verwandten Themen usw.

The NA Way Magazine
Bestellformular für E-Abo (Einzelpersonen)
Bitte Formular online unter www.na.org/subscribe ausfüllen
oder per Post an NA Way Sub; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA schicken
(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname _____ Nachname _____
Adresse _____
Adresse 2 _____
Stadt _____ Staat/Bundesland _____
PLZ _____ Land _____
E-Mail _____ Phone _____
Eine Möglichkeit ankreuzen: Zuhause/Handy

Sprache: Englisch Französisch Deutsch Portugiesisch Spanisch Russisch (nur elektronische Version)

Vielen Dank. Ein E-Abo ist die beste Wahl, da es die Kosten senkt und zusätzlichen Inhalt und zusätzliche Merkmale bietet.
Wenn du keinen Internetzugang hast, oder eine gedruckte Ausgabe haben willst, bitte hier ankreuzen
 gedruckte Ausgabe

Hole dir jetzt dein Neuabo!

mit einer Suchmaschine gefunden werden können. Jede beliebige Person kann "Narcotics Anonymous _____ page" eintippen und viele verschiedene Gebiets- und Gruppenseiten, einschließlich die Fotos darauf, anschauen.

In einigen Gebieten wissen die Mitglieder und treffen Vorsichtsmaßnahmen gegen einen Online-Anonymitätsbruch. Sie posten keine Fotos und sie überwachen den Inhalt dessen, was geteilt wird. Die meisten jedoch sind nicht so vorsichtig und posten Fotos mit dem NA Namen und dem Symbol. Schlimmer noch – die Zahl der Gruppen mit Social Networking Seiten nimmt zu und viel zu viele Fotos, die in Meetings geschossen wurden, werden gepostet. Dies geschieht zumeist in aller Unschuld (und Naivität), da die Gruppen offenbar nicht wissen, dass die allgemeine Öffentlichkeit auf jedes einzelne dieser Fotos Zugriff hat. Ich glaube, dass unsere Zwölf Traditionen auch für Veröffentlichungen im Internet Gültigkeit haben. Einige denken, da das Wort "Internet" nicht wortwörtlich in den Traditionen vorkommt, gelten sie nicht für das Internet, aber ich halte das für ausgemachten Blödsinn.

Ich hoffe, man schaut sich die Traditionen und das Social Networking einmal genauer an und es gibt bald eine bessere Leitlinie für unsere Mitglieder.

Vielen Dank.

David T, Florida, USA



*Wir genesen im
Hier und Jetzt, und
die Zukunft wird zu
einer aufregenden
Reise.*

Basic Text

[www.na.org/?ID=
Living_Clean_Project
worldboard@na.org](http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project_worldboard@na.org)
www.na.org

Clean leben: Die Reise geht weiter

Die Periode für die Durchsicht und Kommentierung der Kapitel Drei, Vier und Fünf endete am 30. Juni 2010. Wir zählten 3.867 Besucher und 845 Downloads der Entwürfe von unserer Webseite. Insgesamt gingen 160 Kommentare zu diesen Kapiteln ein. Sie kamen von Einzelmitgliedern, Gruppen und Dienst-Komitees. Die Vorschläge gingen von der Wortwahl bis hin zu den Themen, die man in dem Entwurf vermisste. Wir danken allen Mitgliedern, die sich beteiligten und mit ihren Ideen zu diesem Buch beitrugen. Insgesamt ist die Stimmung als positiv zu bezeichnen und viele warten schon gespannt auf die nächsten Kapitel.

Wir befassen uns mit den letzten beiden Kapiteln und dem Vorwort, die der Gemeinschaft bis 1. Oktober zur Durchsicht und Kommentierung vorgelegt werden sollen. Stichtag für die Durchsicht und Kommentierung ist der 31. Dezember 2010. Uns ist klar, dass diese Frist in die Feiertage fällt, aber es ist der einzige Zeitrahmen, der sich mit dem Zeitplan für die Genehmigungsfassung (muss bis April 2011 fertig sein) vereinbaren lässt. Die lokalen NA Gemeinschaften sind aufgefordert, jetzt mit der Planung von Workshops und Veranstaltungen zur Durchsicht und Kommentierung zu beginnen.

Wir wollen allen NA Mitgliedern danken, die ihre Erfahrung Kraft und Hoffnung für Living Clean mit uns geteilt haben. Wir erhielten Eingaben per Email und Diskussionsboards, Workshops und lokalen Veranstaltungen, normaler Post und Sprachaufnahmen. Euer Beiträge trugen zur Richtung und Struktur dieses Buchs bei. Wir haben einen Punkt in der Entwicklung des Textes erreicht, an dem es ein Problem darstellen würde, weiteres Material zu berücksichtigen. Wir danken euch erneut für eure Beteiligung, durch die "Living Clean" geboren werden kann.

Auf der Projektseite

www.na.org/?ID=Living_Clean_Project
findet ihr den aktuellen Projektstatus.

***Die letzte Periode
der Durchsicht und Kommentierung ist zwischen dem
1. Oktober und 31. Dezember 2010***



Mit dieser Umfrage erhoffen wir uns ein Bild davon, welche Prioritäten die Gemeinschaft bei der Entwicklung bzw. Überarbeitung der NA Genesungsliteratur wünscht. Die Bedürfnisse und Ansprüche der Gemeinschaft sind weltweit sehr unterschiedlich und die Umfrageergebnisse sollen uns ein Bild von den Vorstellungen der Gemeinschaft vermitteln. Das World Board stützt seine Vorschläge für die Literaturprojekte auf diese Informationen. Aus zwei Gründen haben wir keine Fragen zur Überarbeitung von bereits vorhandenen Faltblättern gestellt: Erstens kommen bereits viele Themen der Faltblätter bereits in unserem Buch „Living Clean: The Journey Continues“ (zzt. in Entwicklung) zur Sprache. Zweitens zählt es zwar nach wie vor zu den Prioritäten, unsere Literatur auf dem aktuellen Stand zu halten, doch in früheren Literatur-Umfragen kristallisierte sich keine klare Linie im Hinblick auf die Überarbeitung der Faltblätter heraus. Wir sind der Ansicht, dass wir anderes heran gehen müssen, um hierzu das entsprechende Feedback zu erhalten. Wir danken euch für euere Beteiligung an diesem wichtigen Projekt.

Welche Art von neuer Literatur brauchen wir?

Wir bitten euch, Überlegungen dazu anzustellen, was die Mitglieder global brauchen, indem ihr beurteilt, was wirklich notwendig ist, und was nicht, und welcher Literatur Priorität beizumessen ist. Manchmal schauen wir uns in den Meetings um und denken: „Wir haben ja alles, was wir brauchen“. Doch das trifft vielleicht nicht auf Süchtige zu, die NA noch nicht kennen, oder auf Mitglieder in aufstrebenden NA Gemeinschaften anderswo auf der Welt.

Glaubst du, NA-Mitglieder hätten einen Nutzen aus neuer Genesungsliteratur?	Ja	Nein
Kommentare		

Im Folgenden findet ihr Vorschläge, welche von den Mitgliedern im Laufe der Jahre für die Entwicklung von Literatur eingereicht wurden. Bitte bei jedem Thema eine Möglichkeit ankreuzen. Wir haben nach jedem Punkt für Kommentare Platz gelassen. Wenn du angegeben hast, dass eine bestimmte Art von Literatur ganz besonders dringend gebraucht wird, dann könnten wir so leichter verstehen, was in diesem Titel enthalten sein sollte. Bitte denkt daran, dass die Ideen, die in jeder Kategorie für einen neuen Titel aufgeführt sind, nur Ideen sind. Der Umfang und Schwerpunkt des Titels muss nach wie vor festgelegt werden.

Genesungsliteratur - Bücher					
Vorschlag	Keine Meinung / Weiß nicht	Wird nicht gebraucht	Wird gebraucht, hat aber keine große Priorität	Wird dringend benötigt	Kommentar
Geschichte von NA					
Arbeitsbuch zu den Traditionen					
Ein Buch zur täglichen Meditation mit einem spirituellen Prinzip für jeden Tag					
Alternativer Führer zum Schritteschreiben, als Ergänzung für diejenigen, die die Anleitungen zum Schritteschreiben bereits durchgearbeitet haben					
Ein neues Buch über Sponsorschaft					
Anderes – bitte erklären					

Bitte Formular bis **1. April 2011** online unter www.na.org/litsurvey ausfüllen, per Fax an 818.700.0700 schicken; oder per Post an NAWS; 19737 Nordhoff Place; Chatsworth CA 91311 USA

Überarbeitung von Büchern					
Vorschlag	Keine Meinung/ Weiß nicht	Wird nicht gebraucht	Wird gebraucht, hat aber keine große Priorität	Wird dringend benötigt	Kommentar
Überarbeitung des vorhandenen NA-Leitfadens zum Schrittschreiben					
Überarbeitung des vorhandenen Sponsorschafts-Buchs					
Anderes – bitte erklären					
Broschüren (20 - 24 Seiten)					
Vorschlag	Keine Meinung/ Weiß nicht	Wird nicht gebraucht	Wird gebraucht, hat aber keine große Priorität	Wird dringend benötigt	Kommentar
Unsere Prinzipien und Traditionen praktizieren					
Service (Dienst) und Genesung					
Die Konzepte anwenden					
Anderes – bitte erklären					
Informations-Faltblätter (IPs)					
Vorschlag	Keine Meinung/ Weiß nicht	Wird nicht gebraucht	Wird gebraucht, hat aber keine große Priorität	Wird dringend benötigt	Kommentar
Faltblatt für ältere Mitglieder					
Was ist Arbeit im 12. Schritt? Mit Vorschlägen zur Umsetzung					
Frauen in Genesung					
Ein Faltblatt für alle indigenen Völker					
Eine klare NA-Botschaft weitergeben					
Ohne Rücksicht auf . . . sexuelle Orientierung					
Was ist Spiritualität?					
Anderes – bitte erklären					

Demografische Daten

Zusätzlich zu deinen Ideen zu unseren Literaturprioritäten bitten wir dich noch um einige Angaben zu deiner Person.

Bist du Männlich ¹ Weiblich ²

In welcher Altersgruppe bist du? Unter 18 ¹ 18-24 ² 25-34 ³ 35-44 ⁴ 45-54 ⁵ Über 54 ⁶

Länge der Cleanzeit: Jahre _____ Monate _____

Wo lebst du? Stadt _____ Staat/Bundesland _____ Land _____

Meetings-Schnappschuss

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, und Fotos ihrer Meetingorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte erzähle uns von diesem Meeting, wie es heißt, wo es statt findet und in welcher Stadt, wie lange es das Meeting schon gibt, euer Format, und was dieses Meeting zu deiner Stammgruppe macht.

Schmetterlingsgarten Meeting

Die Gruppe Caring Through Sharing Again trifft sich jeden Montag Abend in Pisgah, Ohio. Wir haben zwölf bis 15 regelmäßige Mitglieder, doch das schwankt zyklisch. Dieses Meeting ist insbesondere in den warmen Sommermonaten attraktiv, da wir uns draußen im Schmetterlingsgarten der Kirche unter den Bäumen treffen. Es ist eine sehr friedliche Umgebung. Außer ein paar Käfer oder ab und zu ein Regenschauer verdirbt uns nichts die Freude an unserem Outdoor-Meeting am Montagabend.

Man wählte den Namen Caring Through Sharing Again Group, da 1985 ein paar andere Süchtige und ich dieses Meeting draußen in den Boon-docks von Westchester, Ohio gründeten. Es wurde im Laufe von 5 Jahren immer größer und war bei den lokalen und auswärtigen Süchtigen recht beliebt, weil es damals sehr wenige NA Meetings in der Gegend von Greater Cincinnati gab.

1985 nannten wir es die Caring Through Sharing Group. Nach ungefähr fünf Jahren verließ ich die Gemeinschaft und begann wieder das zu tun, was Süchtige tun, wenn sie aufhören in Meetings zu gehen. Vor etwas mehr als acht Jahren fand ich den Weg zurück nach Hause zu Narcotics Anonymous. Eine meiner ersten Aufgaben im Dienst bestand darin, die Caring Through Sharing Group wieder zu beleben und ich fügte das "Again" (wieder) dem Namen hinzu – als Erinnerung.

Gary R, Ohio, USA





KALENDER

Multi-day events and those occurring between publication dates are printed according to the schedule posted online. To enter events or to access event details, visit the online calendar at: www.na.org/?ID?=comingup-toc. (If you don't have Internet access, fax or mail your event info to 818.700.0700, attn: NA Way; or *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Australia

New South Wales 12-14 Nov; Forster Group Spirit of Unity; Tiona Park, Sydney; Event Info: 610412005506

Bahamas

New Providence 5-7 Nov; Bahamas Area Convention 21; British Colonial Hilton, Nassau; Event Info: 242.436.4016

Belgium

Ganshoren 9-10 Oct; Belgian Convention 10; De Zeyp, Ganshoren; www.na-belgium.org

Canada

Mississauga 12-14 Nov; Canadian Convention 18; Delta Meadowvale, Mississauga; www.ccnacconvention.com

Dominican Republic

Santo Domingo 19-21 Nov; Dominican Republic Regional Convention 9; Barcelo Capella Beach Resort, Playa Juan Dolio; www.naquisqueya.com

Germany

Lower Saxony/Niedersachsen 1-3 Oct; Nord Area Convention 2; Eduard-Schilling-Stiftung, Harpstedt; www.na-nord.de/termine

Greece

Crete 29-31 Oct; Greece Regional Hellenic Convention/Conference 9; Aldemar Knossos Royal Village, Hersonissos Irakleiou; www.na-greece.gr/Events.html

India

Darjeeling 19-21 Nov; Darjeeling Area Convention 3; Mirik, Allay Ground, Mirik, Event Info: www.apfna.org/docs/events/darjeeling2010.pdf

Ireland

Belfast 22-24 Oct; Irish Regional Convention 25; Stormount Hotel Belfast; www.nanorthernireland.com

Mexico

Baja California 22-24 Oct; Area Baja Costa Convention 18; Grand Hotel, Tijuana; www.Baja-son.com

New Zealand

Otago 22-24 Oct; Aotearoa NZ Regional Convention; Clubs and Societies Centre, OUSA, Dunedin; www.nzna.org/namembers/naevents.shtml

Venezuela

Bolivar 19-21 Nov; Venezuela Regional Convention 6; Hotel El Embajador, Puerto Ordaz; www.na-venezuela.org/eventos.asp

United States

Alabama 12-14 Nov; Greater Birmingham Area Convention 16; Sheraton Hotel, Birmingham; Event Info: 205.447.7320

2) 14-16 Jan 2011; Central Alabama Area Convention 14; Quality Inn Governor House Convention Center, Montgomery; www.caanaasc.org/FreeAtLast%20XIV.htm

Arizona 15-17 Oct; Mexico, Arizona, California Convention 2; Hilton Garden Inn-Pivot Point Conference Center, Yuma; www.maccna.org

Arkansas 15-17 Oct; Arkansas Regional Convention 3; Holiday Inn, Jonesboro; www.arkansasregionalconvention.org

California 11-14 Nov; Recovery First Men's Group Spiritual Retreat 6; Rancho San Vicente, Campo; Event Info: 858.414.7810

2) 26-28 Nov; Southern California Regional Convention 31; Hilton Anaheim, Anaheim; www.todayna.org

3) 7-9 Jan 2011; TAC Convention 11; Chico Holiday Inn, Chico; www.TAC-Convention.org

Colorado 15-17 Oct; Colorado Regional Convention 24; Doubletree Hotel, Grand Junction; www.nacolorado.org/crcna

Connecticut 19-21 Nov; No Limits/Basically Lit Group's NA History Conference; Stamford Plaza Hotel, Stamford; www.historyofna.org

2) 7-9 Jan 2011; Connecticut Regional Convention 26; Hilton Stamford, Stamford; www.ctcrna.org

Florida 15-17 Oct; Heartland Area Convention 8; River Ranch, River Ranch; www.naflheartland.org/Events.htm

2) 29-31 Oct; Treasure Coast Area Convention 4; Hutchinson Island Marriott Resort, Stuart; www.treasurecoastareana.com

3) 5-7 Nov; Greater Orlando Area Convention Unidos en Recuperacion 6; Ramada Plaza Gateway, Kissimmee; www.orlandona.org

4) 12-14 Nov; Gold Coast Area Rainbow Weekend 13; Marriot Hollywood Beach, Hollywood; www.rainbowweekend.org

5) 26-28 Nov; Palm Coast Area Convention 29; Crowne Plaza West Palm Beach, West Palm Beach; www.palmcoastna.org

Georgia 29-31 Oct; West End Area Convention 24; Crowne Plaza Hotel, Atlanta; Event Info: 678.683.6194

Hawaii 28-31 Oct; Hawaii Regional Convention 18; King Kamehameha Kona Beach Hotel, Kailua Kona; www.na-hawaii.org

Illinois 15-17 Oct; Chicagoland Hispanic Area Convention; Chicago Marriott Midway, Chicago; Event Info: 773.443.5598

2) 29-31 Oct; Joliet Area Convention 13; Doubletree Chicago-Oak Brook, Oak Brook; Event Info: 815.922.4059

3) 5-7 Nov; Lake Borderline Area Convention 4; Hyatt Regency, Deerfield; www.chicagona.org/events.html

4) 6-9 Jan 2011; Chicagoland Regional Convention 23; Hyatt Regency McCormick Place, Chicago; www.chicagona.org/events.html

Kentucky 22-24 Oct; Ocean Gateway Area Convention 13; Clarion Fountainebleau Hotel, Ocean City; www.ogana.org

2) 26-28 Nov; Free State Regional Convention 18; Hilton Baltimore, Baltimore; www.fsna.org

Massachusetts 22-24 Oct; Berkshire County Area Convention 3; Jiminy Peak Mountain Resort, Hancock; berkshirena.org

Michigan 29-31 Oct; Southwest Michigan Area Convention 5; Radisson Inn, Kalamazoo; www.michigan-na.org

Mississippi 22-24 Oct; Mississippi Regional Convention 27; Lake Terrace Convention Center, Hattiesburg; www.mrsrna.net

New Jersey 5-7 Nov; Northeast New Jersey Area Convention 16; Hyatt Regency, New Brunswick; Event Info: 201.747.0684

New York 15-17 Oct; Open Arms Area Convention 3; Holiday Inn, Suffern; Event Info: 856.924.3827

2) 29-31 Oct; Western New York Regional Convention 15; Adam's Mark Hotel, Buffalo; www.nawny.org

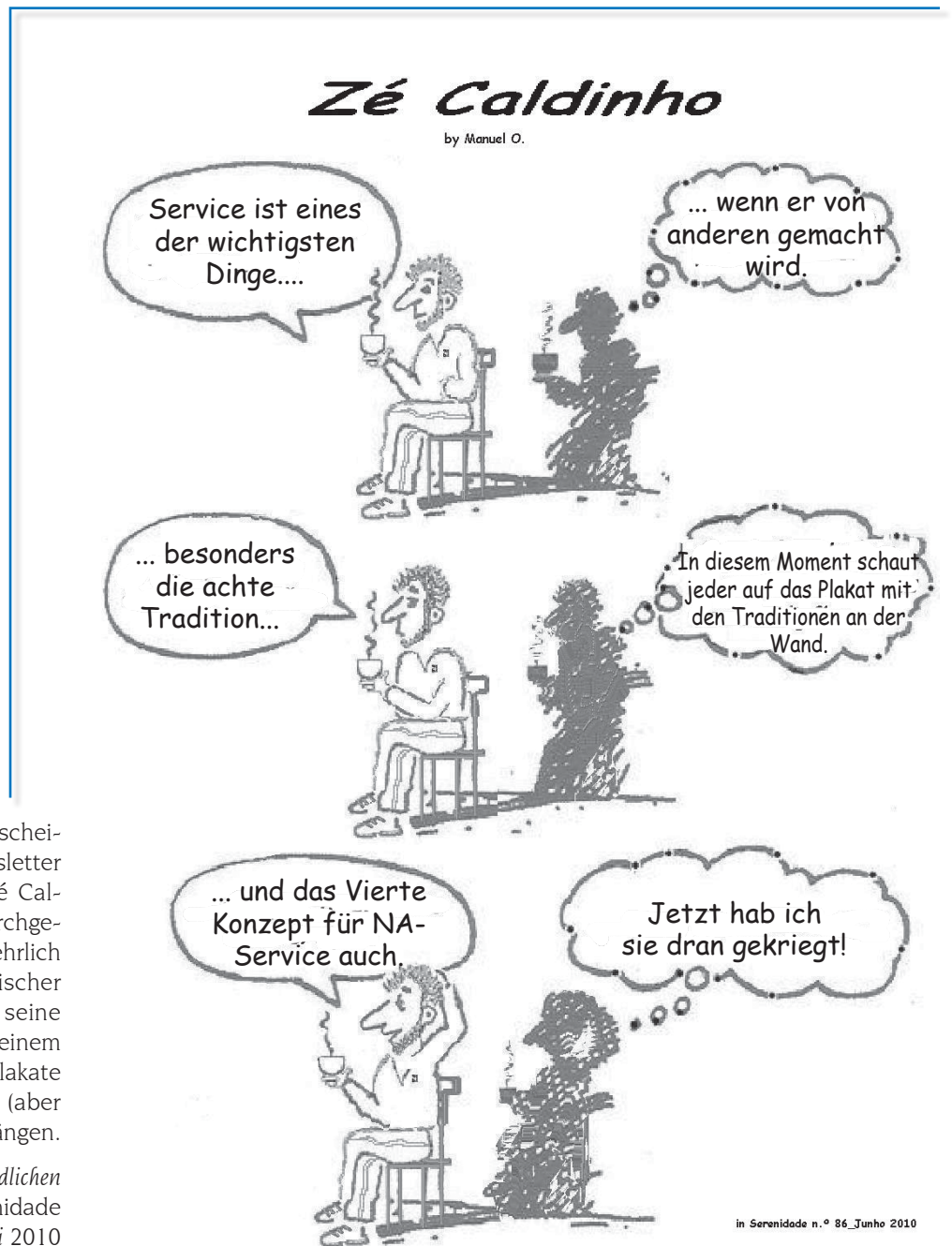
3) 14-16 Jan 2011; Nassau Area Convention 8; Long Island Huntington Hilton, Melville; www.nacna.info

North Carolina 7-9 Jan 2011; Spiritually High in the Land of the Sky 26; Crowne Plaza Resort, Asheville; www.crna.org/events

Ohio 26-28 Nov; Greater Cincinnati Area Convention 18; Hyatt Regency Hotel, Cincinnati; www.nacincinnati.org

Oklahoma 5-7 Nov; Oklahoma Region Fall Spiritual Retreat 26; Camp Waluhili, Wagoner; www.okna.org
Pennsylvania 15-17 Oct; Reading Area First Annual Convention; Inn at Reading, Wyomissing; www.racna.info
2) 19-21 Nov; Tri State Regional Convention; Seven Springs Mountain Resort, Seven Springs; www.tristate-na.org
3) 26-28 Nov; Inner City Area Convention 2; Hyatt Regency at Penn's Landing, Philadelphia; www.naworks.org/flyers
South Carolina 4-7 Nov; Carolina Region serenity Festival 28; Myrtle Beach Convention Center, Myrtle Beach; www.Serenityfestival.org
2) 18-21 Nov; First Port City Area Convention; Marriott Hotel Downtown Historic Charleston, Charleston; www.portcityna.com
Tennessee 24-28 Nov; Volunteer Regional Convention 28; Sheraton Music City Hotel, Nashville; www.nanashville.org/volunteer-region-convention

Texas 15-17 Oct; Alive & Kicking Group Anniversary 37; Sheraton Brookhollow, Houston; Event Info: 281.748.4860
2) 5-7 Nov; Best Little Regional Convention 22; Fifth Season Inn and Suites, Amarillo; www.blrma.com
3) 26-28 Nov; Central Group Anniversary 25; Holiday Inn Select, Dallas; Event Info: 214.534.0198
Virginia 7-8 Jan 2011; Rappahannock Area Convention 29; Fredericksburg Expo Center, Fredericksburg; Event Info: 540.287.7908
Washington 5-6 Nov; Washington/N Idaho Regional H&I/PI Learning Day; First Congregational Church, Tacoma; Event Info: 253.884.6623
Wisconsin 22-24 Oct; Wisconsin Regional State Convention 27; Chula Vista Resort, Wisconsin Dells; www.wsnac.info



"Zé Caldinho" ist ein regelmäßig erscheinendes Feature in *Serenidade*, dem Newsletter der NA Gemeinschaft in Portugal. "Zé Caldinho" ist der Spitzname für einen durchgeknallten Süchtigen, der versucht, cool, ehrlich und witzig zu sein; doch sein sarkastischer "Schatten" ist ständig da und bringt seine hinterhältigen Kommentare an. Zé ist in einem typischen NA-Meeting in Portugal, wo Plakate mit den 12 Schritten und Traditionen (aber nicht den 12 Konzepten) an der Wand hängen.

Nachgedruckt mit der freundlichen Genehmigung von *Serenidade* (Portugal), Juni 2010

in *Serenidade* n.º 86_Junho 2010

NAWS PRODUKTINFO



Großdruck Sechste Ausgabe Basic Text

Diese Fassung trägt die NA-Botschaft zu den Süchtigen mit besonderen Bedürfnissen
Artikel-Nr. XLP1101 Preis US\$ 15,00

Dreifarbige plattinierte Münzen

Um die Meilensteine der Genesung zu feiern, sind nun zwei neue Farbkombinationen erhältlich:
schwarz/silber und pink/perl
18 Monate, 1-50 Jahre und Eternity.
Serie 6500 (Schwarz) Preis US\$ 20,28
Serie 6600 (Pink) Preis US\$ 20,28



Arabisch

Texte zum Vorlesen in den Meetings (7 Karten)

Artikel-Nr. AR-9130 Preis US\$ 4,50

Brasilianisch

Sponsorschaft

Apadrinhamento

Artikel-Nr. BR-1130 Preis US\$ 7,00



Für Eltern oder Erziehungsberechtigte von Minderjährigen in NA

Artikel-Nr. GE-3127 Preis US\$ 0,26



Italienisch

Mitgliederumfrage

Sondaggio di appartenenza

Artikel-Nr. ZPRCS1001 Preis US\$ 0,25

Spanisch

*NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde
(Version 2010)*

Un recurso en su comunidad

Artikel-Nr. CS-1604 Preis US\$ 0,32

Mitgliederumfrage

Encuesta a los miembros

Artikel-Nr. ZPRCS1001 Preis US\$ 0,25

Informationen über NA (Version 2010)

Información sobre NA

Artikel-Nr. ZPRCS1002 Preis US\$ 0,25

Litauisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde (Version 2010)

Įdėkliai jŭsø vietovėje

Artikel-Nr. LT-1604 Preis US\$ 0,21

Poster Siebener-Set

Artikel-Nr. LT-9070 Preis US\$ 8,60

Deutsch

Von jungen Süchtigen für junge Süchtige

Artikel-Nr. GE-3113 Preis US\$ 0,26



Norwegisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde
(Version 2010)

En ressurs i ditt lokalsamfunn

Artikel-Nr. NR-1604 Preis US\$ 0,32

Arbeitsmeetings der Gruppe

Grupperesaks møter

Artikel-Nr. NR-2202 Preis US\$ 0,21

Betraute Diener der Gruppe:
Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Betrodde tjenere: Roller og ansvar

Artikel-Nr. NR-2203 Preis US\$ 0,21

Portugiesisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde (Version 2010)

Um recurso na vossa comunidade

Artikel-Nr. PO-1604 Preis US\$ 0,32

Schwedisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde (Version 2010)

En resurs i samhället

Artikel-Nr. SW-1604 Preis US\$ 0,32

Türkisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde (Version 2010)

Toplumunuzda Bir Kaynak

Artikel-Nr. TU-1604 Preis US\$ 0,32

Bald erhältlich

Es funktioniert: Wie und warum Sonderausgabe und Geschenkausgabe



Mit grün-gold irisierendem Cover
und eingepprägtem NA-Logo
und Geschenkhülle. Eine limitierte
handnummerierte Sonderausgabe.

Sie wird ebenfalls mit geprägtem
Einband und geprägter
Deluxe-Hülle geliefert.

Artikel-Nr. 1141 (Special) Preis US\$ 25,00

Artikel-Nr. 1142 (Gift) Preis US\$ 15,75

Spanisch

Sechste Ausgabe Basic Text

Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. CS-1102

Preis US\$ 11,00



Thermo-Kaffeepott

Mehr wird offenbart. Un-
sere Botschaft, ".... dass
Süchtige, alle Süchtigen ...
mit dem Nehmen aufhören
können..." ist kunstvoll auf
diesen schönen dunkelgrau-
en Pott geschrieben. Füllt ihn
mit einem heißen Getränk
und beobachtet, wie sich die
einzigartige Illustration von
der Titelseite der limitierten
Gedenkausgabe des Basic
Text sich langsam in Vollfar-
be zeigt.

Artikel-Nr. 9416

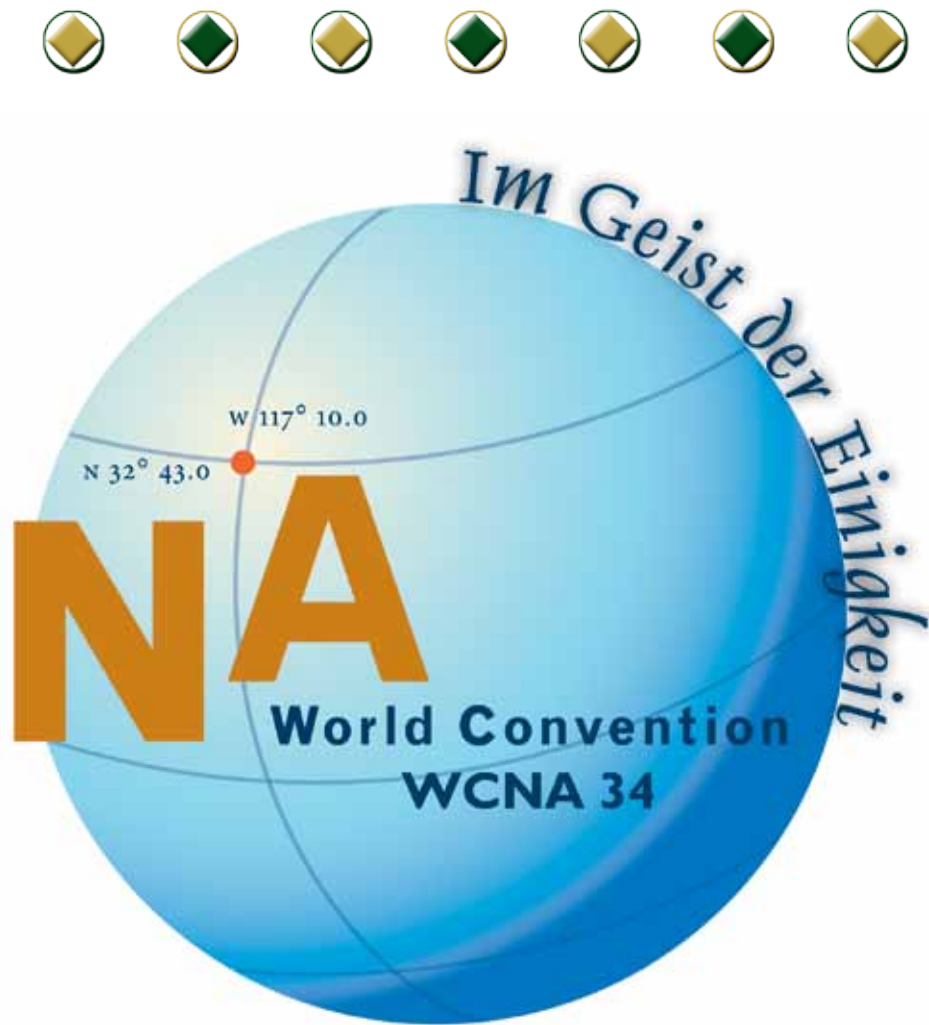
Preis US\$ 15,00



Gedenkausgabe des Basic Text Sechste Ausgabe *Narcóticos Anónimos*

Feiert den 20. Geburtstag des spanischen Basic Text und
die Veröffentlichung der ersten Version mit Lebens-
geschichten mit dieser handnummerierten, limitierten
Ausgabe. Der attraktive, dunkelblau-violette Lederimi-
tateinband, akzentuiert durch ein eingepprägtes NA-Logo
mit Silberbuchstaben, führt auf eine erstaunliche Titelseite,
auf der ein dreidimensionales NA-Logo abgebildet
ist mit den vertrauten Worten: ...dass Süchtige, alle Süch-
tigen, mit dem Nehmen aufhören, ihren Suchtdruck verlieren
und ein neues Leben finden können.

Artikel-Nr. CS-1103 Preis US\$ 25,00



Die WCNA findet wieder im sonnigen San Diego statt vom 1. – 4. September 2011

Verpasst diese einmalige Gelegenheit nicht – es gibt weltweite Genesungs-Workshops
und Sprecher, spannende Veranstaltungen und Entertainer und Erinnerungen,
an denen ihr das ganze Leben zehren könnt

Abonniert die WCNA 34 Updates unter
www.na.org/subscribe

Voranmeldung
und einzigartige Verkaufsartikel für Frühbucher
gibt es online ab 1. Dezember 2010 unter

www.na.org/wcna34

